



---

**Bilanz Modellvorhaben "Leben findet Innenstadt"  
Herrmann: "Öffentlich-private Zusammenarbeit erweist sich  
als erfolgreicher Weg zur Stärkung der Ortszentren"**

**+++ "Die öffentlich-private Zusammenarbeit hat sich sowohl in großen und mittleren als auch in kleineren Orten als ein erfolgreicher Weg erwiesen, um das Profil der Zentren zu stärken und das Investitionsklima zu verbessern. Alle zehn Modellgemeinden haben mit Eigeninitiative, Kreativität und innovativen Ideen in öffentlich-privaten Kooperationen viel für ihre Zentren erreicht", fasste Innenminister Joachim Herrmann das Ergebnis des Modellvorhabens "Leben findet Innenstadt" nach zweijähriger Laufzeit zusammen. "Nach den positiven Erfahrungen des Praxistests im Modellvorhaben möchte ich unsere Städte und Gemeinden ermuntern, die Möglichkeiten einer öffentlich-privaten Zusammenarbeit für ihre Stadt- und Ortszentren verstärkt zu nutzen", appellierte Herrmann. +++**

Lebenswerte und dynamische Zentren sind gleichermaßen im öffentlichen wie im privaten Interesse. Daher setzte das Modellvorhaben "Leben findet Innenstadt" auf eine freiwillige Zusammenarbeit von Bürgerschaft, Wirtschaft und Politik. Die Modellprojekte zeigten, dass das private Engagement hoch war. Viele Einzelhändler, Unternehmer, Hauseigentümer, Bürgerinnen und Bürger haben sich in den Lenkungs- und Arbeitsgremien eingebracht und in der Vorbereitung und Umsetzung konkreter Projekte mitgewirkt. "Von Schulen und Hochschulen kamen zahlreiche kreative Ideen. Verbände und Institutionen haben den Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer unterstützt", berichtet der Minister.

./.

Bei den Modellprojekten zeigte sich auch, dass die Zusammenarbeit dann erfolgreich war, wenn sie transparent, offen und fähig zur Konsensfindung war. "Wichtig war es, in einem konstruktiven Dialog nach Lösungen zu suchen und so die Quartiersaufwertung Schritt für Schritt voranzubringen", betonte Herrmann. Der Minister dankte allen Kooperationspartnern für die Unterstützung des Modellvorhabens. Die Aktivitäten reichten von Beratungsangeboten der Kammern und Verbände über die Mitwirkung in den örtlichen Lenkungsgremien bis hin zur Mitfinanzierung der lokalen Projektkosten und der Auflage von Sonderkreditprogrammen.

"Wir werden die Initiative 'Leben findet Innenstadt' im Rahmen des neuen Innenstadtprogramms der Städtebauförderung fortführen. Das in diesem Jahr aufgelegte Bund-Länder-Programm 'Aktive Stadt- und Ortsteilzentren' ist insbesondere auf die Unterstützung privater Initiativen ausgerichtet. Wir werden dieses Programm nutzen, um die Aktivität von 'Leben findet Innenstadt' fortzusetzen und weiter zu entwickeln. Damit werden wir die öffentlich-private Zusammenarbeit für eine erfolgreiche Stadtentwicklung und Stadterneuerung weiter ausbauen", so Herrmann.

Die Modellgemeinden waren Bamberg, Erlangen, Forchheim, Fürstenfeldbruck, Kaufbeuren, Langquaid, Neunburg vorm Wald, Bad Neustadt a.d. Saale, Passau und Wunsiedel. Fotos der Bilanzveranstaltung sind im Internet unter <http://www.lebenfindetinnenstadt.de> ab 16 Uhr abrufbar.